



für den Landkreis Elbe-Elster, 7. Juni 2017



Seite 2

„Wenn die Seele um Hilfe schreit. Land sehen, wenn alles verloren scheint“

Das Notfallseelsorgeteam Elbe-Elster beim Dankgottesdienst in der Herzberger St. Marienkirche am 21. Mai 2017

Seite 19



Der Landrat und Kreisvorsitzende des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Christian Heinrich-Jaschinski, lädt zusammen mit Mühlbergs Bürgermeisterin Hannelore Brendel, am 22. Juni zum Benefizkonzert des Landespolizeiorchesters Brandenburg in die Mühlberger Klosterkirche ein

- Anzeige -



Was Gott befiehlt - geistliche Abendmusik zur Lutherzeit
Konzert mit Musik der Reformationszeit im Museum „Mühlberg 1547“ am 9. Juni 2017, um 19.00 Uhr. Es erklingen Werke von Josquin des Prez, Heinrich Isaac und Martin Luther

Seite 19



Die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ wird beim Festival „SOUNDCITY“ mit zehn Ensembles vertreten sein. Die Musik- und Kunstschultage des Verbandes der Musik- und Kunstschulen Brandenburgs werden 2017 vom 21. bis 23. Juli in Luckenwalde durchgeführt.

Dankgottesdienst für 15 Jahre Notfallseelsorge im Landkreis Elbe-Elster gefeiert



Neueinsegnung für einen schweren Dienst. Ca. 500 Einsätze in den vergangenen 15 Jahren liegen hinter den ehrenamtlichen Helfern

Überbringung einer Todesnachricht, Tod und schwere Verletzungen von Kindern, Unfälle auf der Straße, Brände, Suizid oder Gewaltverbrechen, fast immer „plötzlich und unerwartet ...“ Das sind Themen, mit denen sich die Notfallseelsorger auch im Landkreis Elbe-Elster auseinander setzen müssen. Notfallseelsorge ist „Hilfe für die Seele“ in einer Situation, in der für Menschen von einer Minute auf die andere nichts mehr so ist, wie vorher. Dahinter verbirgt sich immer ein schwerer Schicksalsschlag für die Betroffenen, Angehörigen oder Hinterbliebenen. In solchen Ausnahmesituationen stehen acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Notfallseelsorge - Krisenintervention im Landkreis Elbe-Elster rund um die Uhr bereit. Mit einem Gottesdienst in der Herzberger St. Marienkirche am 21. Mai 2017 begingen die ehrenamtlichen Helfer das fünfzehnjährige Bestehen ihres Teams.

Nach ersten Anfängen im Dezember 2000 in den Räumlichkeiten des ASB-OV Elsterwerda mit zunächst 17 Teammitgliedern, erfolgte zum 1. Januar 2002 die offizielle Indienststellung unter Leitung von Pfarrer Martin Miech. Über die Jahre war die Personalstärke immer wieder Schwankungen unterlegen. Auch heute sind noch Mitglieder der 1. Stunde dabei, so Pfarrer Martin Miech, Pfarrerin Kerstin Höpner-Miech oder Anke Franzeck.

Zu den Gästen des Festgottesdienstes waren neben Vertretern der Polizei, der Rettungs-

dienste und Feuerwehr, der Kirche und anderer sozialer Dienste ebenso Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Landeskoordinator Pfarrer Karl-Stefan Baier. Mit Blick auf das vergangene Jahr können die aktiven Notfallseelsorger auf über 50 Einsätze in 2016 zurückblicken. Der erste Großeinsatz war das Elbehochwasservom August 2002. Gemeinsam mit dem Katastrophenschutz wurden damals Menschen aus gefährdeten Gebieten evakuiert und in Sammelunterkünften betreut. Doch sie stehen auch Unfallopfern zur Seite, häufig auch den Rettern selbst, die Erlebnisse mit dem Tod, mit Schmerzen und Leiden verkraften müssen und so in Privathaushalte, Schulen, oder Betriebe eilen.

Pfarrer Kerstin Höpner-Miech: „Immer wenn die Leitstelle uns anfordert, steigt das Adrenalin in uns. Bei den Gesprächen wird viel geweint, manchmal auch gelacht. Uns werden Kinder und Menschen anvertraut, die wir vorher nicht kannten.

Viele persönliche Gespräche werden geführt die nicht immer reibungslos, aber zuverlässlich laufen.“ Landrat Christian Heinrich-Jaschinski unterstrich in seiner Dankesrede: „Seit längerer Zeit hüte ich ein Kalenderblatt mit einem Satz, der sehr gut Leitspruch für Notfallseelsorge sein könnte: „Es verliert die schwerste Bürde die Hälfte ihrer Last, wenn man von ihr sprechen kann.“ Genau das macht sich das Team der Notfallseelsorge zur Aufgabe. Menschen, die von unerträgli-

chen, belastenden Ereignissen unvermittelt getroffen wurden, die Möglichkeit zu geben, zu sprechen. Menschen ohne Unterschied! Mit ihnen auszuhalten, was sich an Fragen, Gefühlen, körperlichen Reaktionen einstellt, bedrängt, aufzwingt. Sie mit behutsamen Worten, wenigen Gesten, auch mit viel Schweigen zu begleiten. Niemanden, dem es den Boden unter den Füßen wegrißt, soll allein gelassen werden. Notfallseelsorger wollen verhindern, dass ein Mensch sich „von Gott und der Welt verlassen“ fühlt. Sie wollen gleichzeitig vorbeugen helfen, dass Einsatzkräfte unter Belastungen krank werden. Denn Notfallseelsorge ist erste Hilfe für die Seele.“ Nacheinander ergriffen während des Gottesdienstes die anwesenden Notfallseelsorger das Wort und beschrieben mit Zitaten aus der Bibel ihre Arbeit. Sie wurden anschließend erneut auf ihren Dienst eingeseignet. Sie sollen auch weiterhin widerstandsfähig und beständig sein, um Bedürftigen und auch untereinander Halt geben, wenn Grenzen erreicht sind.

Das Team besteht derzeit aus acht Mitgliedern und würde sich über jedes weitere neue Mitglied freuen. Notfallseelsorger sind rund um die Uhr einsatzbereit und arbeiten grundsätzlich ehrenamtlich. Dazu gehören kirchliche Mitarbeiter und Menschen aus verschiedenen sozialen Berufen. „Das Angebot zur Unterstützung von Menschen, die in große Not geraten sind, muss aufrecht erhalten werden“, so Pfarrer Friedrich Kymmel. Notfallseelsorge respektiert den anderen so wie er ist, unabhängig von Glauben, Meinung oder Religionszugehörigkeit und respektiert die Freiheit und Würde jedes Menschen. Rund 50 Mal im Jahr wird eines oder mehrere Teammitglieder von der Leitstelle Lausitz oder Einsatzkräften gerufen, um Menschen in ihren jeweiligen Notsituationen beizustehen. Alle Mitglieder zu sind zu Weiterbildungen in seelsorgerischer/psychologischer und einsatztaktischer Hinsicht, ebenso zur Verschwiegenheit verpflichtet und unterstehen am Einsatzort dem jeweiligen Einsatzleiter. Die Teammitglieder ersetzen nicht psychiatrische oder fachärztliche Hilfe. Sie verstehen sich als Helfer in der ersten Not, die auf Wunsch an fachlich kompetente Stellen weitervermitteln. Die Notfallseelsorge im Landkreis Elbe-Elster ist eingebunden in das System der Psychosozialen Unterstützung im Land Brandenburg. Ansprechpartner ist Pfarrerin Kerstin Höpner-Miech, Schulplatz 3 in 04931 Mühlberg, Tel.: 035342 566, E-Mail: pfarramt@kirchemuehlberg.de (hf)

Landrat dankte Dieter Jagode für Partnerschaftsengagement

Landkreismitarbeiter vom Land mit Europaurkunde geehrt



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski gratulierte dem Partnerschaftsbeauftragten des Landkreises, Dieter Jagode (v. l. n. r.), zur Ehrung mit der Europaurkunde und dankte ihm für sein langjähriges Wirken um Verständigung und Zusammenarbeit mit den Partnerlandkreisen in Polen und Nordrhein-Westfalen.

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski hat am 22. Mai im Kreishaus in Herzberg dem Partnerschaftsbeauftragten des Landkreises, Dieter Jagode, zur Ehrung mit der Europaurkunde gratuliert und ihm für sein langjähriges Wirken um Verständigung und Zusammenarbeit mit den Partnerlandkreisen in Polen und Nordrhein-Westfalen gedankt. Der Landrat hatte Dieter Jagode selbst für diese Ehrung vorgeschlagen. Mit der Auszeichnung würdigt das Brandenburger Europaministerium in jedem Jahr Brandenburgerinnen und Brandenburger, die sich um die europäische Integration verdient gemacht haben. Europaminister Stefan Ludwig hatte die Urkunde am 9. Mai in Potsdam an 15 Brandenburgerinnen und Brandenburger für ihr europäisches Engagement überreicht. Der Herzberger Dieter Jagode war einer von ihnen, dem die Ehre zuteil wurde. Der Projektkoordinator des Landkreises begleitet über seinen eigentlichen Aufgabenbereich im Kulturamt unter anderem auch ehrenamtlich die Partnerschaften zwischen dem Landkreis Elbe-Elster und den polnischen Landkreisen Nakielski und Ratibor. In diesen kooperativen Austausch wird auch die Partnerschaft zwischen dem Landkreis Elbe-Elster und dem Märkischen Landkreis in Nordrhein-Westfalen eingebunden. In der Auszeichnungsbegründung heißt es unter anderem: „Mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit machen Sie Europa täglich für die Brandenburgerinnen und Brandenburger erlebbar. Mit den vielfältigen Projekten schaffen

Sie ein gutes Gefühl dafür, was mit Europa alles möglich ist.“

Landrat Christian Heinrich-Jaschinski ergänzt: „Die guten Partnerschaften zwischen unseren Landkreisen sind ein Baustein für die Bemühungen, Europa zusammenwachsen zu lassen. Wir leisten so unseren Beitrag zu einem starken und einigen Europa. Freundschaft und gute Nachbarschaft können nur wachsen, wenn die Menschen einander näherkommen und miteinander reden und sich verständigen. Dazu hat Dieter Jagode in den zurückliegenden Jahren einen gewichtigen Beitrag geleistet, wofür ich ihm sehr dankbar bin.“

Auch 2017 ist ein Jahr vieler Höhepunkte für die Partnerschaftsarbeit im Landkreis Elbe-Elster. Vor wenigen Tagen betreute Dieter Jagode das Orchester der Binnenschiffahrtsschule aus dem polnischen Naklo, das beim Tierparkfest in Herzberg einen begeisternden Auftritt hinlegte. Bereits im März öffnete die 11. Berufskunstausstellung der

Bildenden Künstler des Landkreises zusammen mit Teilnehmern aus den Partnerlandkreisen aus Polen und Nordrhein-Westfalen sowie den Städten Wittenberg, Torgau und Jüterbog im Museum Schloss Doberlug.

Im April weilten Delegationen aus den beiden Partnerlandkreisen Nakielski und Ratibor im Landkreis Elbe-Elster. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski begrüßte dazu seine beiden Amtskollegen Tomasz Milowski (Nakielski) und Ryszard Winiarski (Ratibor) sowie Gesundheitsfachleute aus Politik und Wirtschaft aus allen drei Landkreisen im Elbe-Elster-Klinikum zu einem Gedankenaustausch.

Ein wichtiger Höhepunkt 2017 ist die 25-jährige Partnerschaft mit dem Märkischen Kreis. Auch da ist Dieter Jagode voll in die Vorbereitungen involviert. Aus diesem Anlass führen beide Landkreise ein gemeinsames Sinfonieorchesterprojekt vom 16. August bis 4. September 2017 durch. Mitglieder des Märkischen Jugendsinfonieorchesters werden vom 16. bis 28. August Gast im Landkreis Elbe-Elster sein und im kreiseigenen Landschulheim Täubertsmühle gemeinsam mit ausgewählten Schülern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ ein anspruchsvolles Konzertprogramm als Beitrag zum Jubiläum der Kreispartnerschaft und zu 500 Jahren Reformation erarbeiten. Im Ergebnis treten etwa 80 Jugendliche mit insgesamt acht Konzerten in drei Bundesländern auf: u. a. in Finsterwalde, in der Nikolaikirche Bad Liebenwerda und im Stadthaus der Lutherstadt Wittenberg sowie im Märkischen Kreis. (tho)

Anzeige

Elektroübungsstrecke für Feuerwehrleute errichtet

MITNETZ STROM unterstützt Ausbildungs-, Trainings- und Schulungszentrum der Freiwilligen Feuerwehr im Landkreis/Anlage komplettiert Übungsgelände



Die neue Elektroübungsstrecke wird in das Ausbildungszentrum des Landkreises integriert und steht dort allen Feuerwehrangehörigen im Süden Brandenburgs für Ausbildungen zur Verfügung.

Der Netzbetreiber MITNETZ STROM unterstützt die Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Elbe-Elster. Das Unternehmen hilft seit Anfang 2017 beim Aufbau eines Ausbildungs-, Trainings- und Schulungszentrums für Feuerwehren in Form eines Elektroparcours beim Ordnungsamt des Landkreises. Der Elektroparcours beinhaltet eine Kompaktrafostation, eine Maststation, Mittel- und Niederspannungskabel sowie Mittelspannungsfreileitungen. Auf der Elektroübungsstrecke können die Feuerwehrleute den Umgang mit elektrischen Anlagen ab Mitte 2017 üben.

„Die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr liegt uns am Herzen. Zum einen investieren wir in die Ausbildung junger Leute und zum anderen verbessern wir die Zusammenarbeit bei möglichen Störungen der Stromversorgung im Landkreis Elbe-Elster“, sagte Matthias

Plass, Leiter der Netzregion Brandenburg des Netzbetreibers MITNETZ STROM.

Der Netzbetreiber setzt bei dem Projekt vom 24. bis 28. April 2017 vier Auszubildende zum Elektroniker/-in für Betriebstechnik zum Aufbau der elektronischen Anlagen in Herzberg ein. Die jungen Leute errichten dort gemeinsam mit erfahrenen Mitarbeitern des Unternehmens die Übungsstrecke. „Unsere zukünftigen Fachkräfte lernen team- und praxisorientiert. Zum einen setzen sie ihr in der Ausbildung erworbenes technisches Wissen bei den Bauarbeiten ein. Zum anderen lernen sie im Team, Herausforderungen bei der Realisierung der Baumaßnahme zu bewältigen“, sagt Daniel Breutmann, Fachreferent Projektmanagement in der Netzregion Brandenburg, der gleichzeitig die Errichtung der Elektroübungsstrecke betreut.

Im Umfeld des Feuerwehrtechnischen Zent-

rums (FTZ) beim Ordnungsamt des Landkreises in Herzberg wurde in den zurückliegenden Jahren kräftig investiert. So entstand dort ein neues Katastrophenschutzlager für die Unterbringung von Einrichtungen für Notunterkünfte wie Feldbetten. Auch sind dort u. a. Wathosen, Warmhaltebehälter für Essen, Pumpen, Sandsäcke, Schubkarren und Folien für den Deichbau untergebracht. Darüber hinaus entstanden neue Stellplätze für Lkw und Umschlagflächen für Materialanlieferungen und für die Beladung von Fahrzeugen. Auch ein Übungslöschteich mit Stahlbetonstützwand wurde angelegt. Alles in allem investierte der Landkreis rund 700.000 Euro für die Sicherheit seiner Bürger. „Mit den Investitionen haben wir die logistischen Bedingungen für die Bewältigung von Krisen verbessert. Das Ordnungsamt mit seinem Feuerwehrtechnischen Zentrum übernimmt dabei zentrale Koordinierungs- und Leitungsaufgaben“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Mit den jüngsten Bauinvestitionen wächst das FTZ zu einem Kreisbildungszentrum der Feuerwehren heran, wo realitätsnah Übungen zum Beispiel an Deichabschnitten, Straßen und Bahnanlagen mit Gefahrgutkesseln absolviert werden können. Die Unterstützung durch den Netzbetreiber MITNETZ STROM komplettiert dieses Engagement für den Katastrophenschutz und alle damit befassten Organisationen und Einheiten. „Die Elektroübungsstrecke wird in das Ausbildungszentrum des Landkreises integriert und dort nicht nur den Kameradinnen und Kameraden des Landkreises Elbe-Elster, sondern auch allen Feuerwehrangehörigen im Süden Brandenburgs für Ausbildungen zur Verfügung stehen“, sagte Ordnungsamtsleiter Reiner Sehring. In diesem Jahr werde noch ein Übungsturm mit Fensteröffnungen für Leiterübungen errichtet. Dann seien die Investitionen am Ordnungsamt des Landkreises abgeschlossen, so der Ordnungsamtsleiter. (tho)

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Erweiterung Rettungswache Finsterwalde

- a) Auftraggeber/Vergabestelle: Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster
An der Lanfter 5
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 0 35 35/46-4430
- b) gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabe-Nr. 20/2017
- c) Elektronische Vergabe: zugelassen
Art der akzeptierten Angebote: Postalischer Versand oder elektronisch in Textform über <http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/>
- d) Art des Auftrages: Bauarbeiten
- e) Ausführungsort: Kirchhainer Straße 57 - 63
03238 Finsterwalde
- f) Art und Umfang der Leistung: Los 1 - Rohbau
1. Baustelleneinrichtung
 - a. Bauzaun + Tor: 75 m
 2. Gerüstbauarbeiten
 - a. Fassadengerüst: 270 qm
 - b. Gitterträger: 10 m
 3. Tiefbauarbeiten
 - a. Aufnehmen befestigten Parkplatz: 250 qm
 - b. Fundamentaushub: 230 cbm
 - c. Bodenaustausch: 50 cbm
 - d. Bestandsleitungen freilegen
 4. Stahlbau
 - a. Vordach: 4 qm
 5. Mauerwerk
 - a. KS-Mauerwerk D=24 cm: 95 cbm
 - b. KS-Mauerwerk D=17,5 cm: 15 cbm
 - c. Öffnungen: 25 Stück
 6. Betonbauarbeiten
 - a. Bodenplatte + Perimeterdämmung: 170 qm
 - b. Filigrandecke: 170 qm
 - c. Stütze: 2 cbm
 - d. Ortbeton C25/30 (gesamt): 85 cbm
 - e. Bewehrungseisen Stab: 3,0 t
 - f. Bewehrungseisen Matte: 5,3 t
 - g. Sockel Dämmung + Abdichtung
- g) Planungsleistungen: nein
- h) Unterteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen: 20.07.2017 - 13.10.2017
- j) Änderungsvorschläge/Nebenangebot: zugelassen
- k) Anforderung/Einsicht der Unterlagen bei: Elektronische Bereitstellung auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg (Zu den unter <http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/> genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden.)
Die Unterlagen sind per E-Mail nach Anforderung über ZAS@lkee.de auch erhältlich.
- l) Zahlung: keine
Es werden keine Unterlagen in Papierform angeboten.
- m) entfällt
- n) Ende der Angebotsfrist: Donnerstag, 15.06.2017 bis zum Eröffnungstermin
- o) Angebote sind zu richten an: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666
- p) Sprache: Deutsch
- q) Zur Angebotsabgabe zugelassene
Personen: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
Angebotseröffnung: Donnerstag, 15.06.2017, 14:00 Uhr
- r) geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge.
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.
- s) Zahlungsbedingungen: entsprechend Vertragsunterlagen
- t) Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise:
werden mit Angebotsabgabe gefordert:
- Angaben nach § 6a Abs. 2 Nr. 1 - 9 VOB/A
Die Nachweise können durch Einzelnachweise erbracht werden oder durch Eigenerklärungen.
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ausgefüllt vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Das Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.
- v) Zuschlagsfrist: 06.07.2017
- w) Auskünfte: werden über die Bieterkommunikation des Vergabemarktplatzes oder auf Anfrage per E-Mail (ZAS@lkee.de) erteilt
Vergabeprüfstelle: entfällt



Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Neubau „Robert-Reiss-Oberschule“ in 04924 Bad Liebenwerda

Los 34 - Außenanlagen (Fristenänderung!)

Los 35 - Landschaftsbauarbeiten (Fristenänderung!)

Los 36 - Fahrradabstellanlage (Fristenänderung!)

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Ausschreibende Stelle:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Telefon: 03535 46-2666
Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
- b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
Vergabe-Nr. 01/016
- c) Elektronische Vergabe: nicht zugelassen
- d) Art der Vergabe: Bauleistung
- e) Ort der Ausführung:
Heinrich-Heine-Straße 42
04924 Bad Liebenwerda
- f) Art und Umfang der Leistung:
- 34 Außenanlagen**
Teilabschnitt 1 - Schulhof
- ca. 300 qm Rückbau befestigter Flächen
- ca. 700 qm Rückbau Vegetationsflächen
- ca. 720 cbm Bodenabtrag
- ca. 540 cbm Frostschutz-/Schottertragschicht
- ca. 1.000 qm Betonpflaster und -platteneinbau
- ca. 260 qm Asphalttrag- und deckschicht
- ca. 140 qm wassergebundene Decke
- ca. 750 m Bordsteineinbau
- ca. 76 m Betonwinkelstützelemente
- ca. 20 cbm Rigolenanlagen
- ca. 20 m Ballfangzaun aus Stabgittermatten
- ca. 40 m Zaunanlagen
- 1 Stk. Rolltor
- 1 Stk. Stb.-Fertigteilgarage ca. 5,50 x 2,70 x 2,50m einschl.
Fundamentarbeiten
- 4 Stk. Hockerbänke, 9 Stk. Bankauflagen
- 2 Stk. Fußballtore mit Basketballaufsatz
Teilabschnitt 2 - Vorplatz
- ca. 600 qm Rückbau befestigter Flächen
- ca. 400 qm Rückbau Vegetationsflächen
- ca. 310 cbm Bodenabtrag
- ca. 240 cbm Frostschutz-/Schottertragschicht
- ca. 600 qm Betonpflaster und -platteneinbau
- ca. 190 m Bordsteineinbau
- ca. 140 m Betonwinkelstützelemente
- ca. 10 cbm Rigolenanlagen
- ca. 40 m Geländer/Handläufe
- 35 Landschaftsbauarbeiten**
Teilabschnitt 1 - Schulhof
- ca. 600 qm Rasenflächen
- ca. 150 qm Pflanzflächen
- 5 Stk. Baumpflanzungen
- Fertigstellungs- und Entwicklungspflege
Teilabschnitt 2 - Vorplatz
- ca. 500 qm Rasenflächen
- ca. 60 qm Pflanzflächen
- 5 Stk. Baumpflanzungen
- Fertigstellungs- und Entwicklungspflege

Los 36 Fahrradabstellanlage

- 1 Stk. Fahrradabstellanlage als Stahlkonstruktion ca. 13,80 x 10,00 x 2,50 m, Dach Trapezblech, Wandelemente Lochblech, 1 Stk. Schiebetür
- Fahrradständer für ca. 100 Stellplätze
- Erd- und Fundamentarbeiten
- g) Planungsleistungen: keine
- h) Aufteilung in Lose und Möglichkeiten der Angebotsabgabe:
keine Gesamtvergabe, Vergabe je Los
- i) Ausführung der Leistung (Beginn und Ende)
Los 34 Außenanlagen neu:
Teilabschnitt 1 - Schulhof 04.09.2017 - 15.12.2017
Teilabschnitt 2 - Vorplatz 05.03.2018 - 25.05.2018
Los 35 Landschaftsbauarbeiten:
Teilabschnitt 1 - Schulhof 23.10.2017 - 17.11.2017
Teilabschnitt 2 - Vorplatz 23.04.2018 - 11.05.2018
Los 36 Fahrradabstellanlage neu:
16.10.2017 - 24.11.2017
- j) Zulässigkeit von Nebenangeboten: ja
- k) Anforderung der Unterlagen: im Internet unter:
<http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/>
kostenfreie Registrierung und Freischaltung erforderlich zu den dort veröffentlichten Nutzungsbedingungen
Unterlagen werden zusätzlich kostenfrei elektronisch bereit gestellt bei a) Ausschreibende Stelle
Eine Versendung der Vergabeunterlagen in Papierform wird nicht angeboten.
- l) Höhe und Bedingungen für die Zahlung der Vergabeunterlagen:
entfällt
- m) entfällt
- n) Frist für den Eingang der Angebote:
neu: Donnerstag, 29.06.2017 (siehe Eröffnungstermin)
Informationsende zu Fragen des Bewerbers/Bieters:
entfällt
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Eröffnungstermine:
Los 34: neu: 29.06.2017, 10:00 Uhr
Los 35: neu: 29.06.2017, 11:00 Uhr
Los 36: neu: 29.06.2017, 13:00 Uhr
Ort: Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle
2. OG, Zimmer 246
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg
Personen, die bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- r) ggf. geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:
siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Eignungsnachweise: Mit dem Angebot sind einzureichen:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur

Eignung“ ausgefüllt vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der in

der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.

v) Bindefrist: neu: 31.07.2017 (für Lose 34, 35, 36)

w) Nachprüfstelle: entfällt

Hinweis auf eine Auftragsbekanntmachung des Landkreises Elbe-Elster für Gebäudereinigungsleistungen

Dienstleistungen nach der Richtlinie 2014/24/EU

Vergabenummer 17/2017

a) Auftraggeberseite

1. Zur Angebotsabgabe auffordernde und Zuschlag erteilende Stelle:

Bezeichnung: Landkreis Elbe-Elster, Gebäudemanagement

Anschrift: Ludwig-Jahn-Straße 2

Telefon: 03535 46-1331

Telefax: 03535 46-2634

E-Mail: GM.Hz@lkee.de

2. ggf. Anschrift einer anderen Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Bezeichnung: Landkreis Elbe-Elster, Gebäudemanagement/ZAS

Anschrift: Ludwig-Jahn-Straße 2

Telefon: 03535 46-2666

Telefax: 03535 46-1208

E-Mail: ZAS@lkee.de

b) Art der Vergabe

Offenes Verfahren nach VgV

Ausschreibung

c) Form, in der die Angebote einzureichen sind

Die Angebote sind schriftlich im verschlossenen Umschlag einzureichen oder können elektronisch in Textform unter der Internetadresse

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/company/announcements/categoryOverview.do?method=search&searchString=%22CXP9YR9Y7FL%22>

zu den dort genannten Nutzungsbedingungen eingereicht werden.

d) Art und Umfang der Leistung

Gebäudereinigung

Unterhalts- und Grundreinigung sowie Glas- und Rahmenreinigung in Einrichtungen des Landkreises Elbe-Elster (siehe Bekanntmachungstext auch unter www.lkee.de unter der Rubrik Service und Verwaltung unter Ausschreibungen

sowie Ort der Leistung

(z. B. Empfangs- oder Montagestelle)

Liegenschaften in den Bereichen 04916 Herzberg, 04895 Falkenberg, 04910 Elsterwerda, 04924 Bad Liebenwerda, 03253

Doberlug-Kirchhain und 03238 Finsterwalde

e) Teilung in Lose,

Ja, Angebote können für alle Lose abgegeben werden.

f) Nebenangebote

nicht zugelassen.

g) Ausführungsfrist

siehe Bekanntmachungstext unter www.lkee.de

h) Vergabeunterlagen

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/company/announcements/categoryOverview.do?method=search&searchString=%22CXP9YR9Y7FL%22>

Weitere Auskünfte erteilen die oben genannten Kontaktstellen.

i) Angebots und Bindefrist

Die Angebotsfrist endet am:

Datum: Freitag, 07.07.2017, 11:00 Uhr

Die Frist, bis zu deren Ablauf der Bieter an sein Angebot gebunden ist, endet am:

Datum: Freitag, 13.10.2017, 23:59 Uhr

j) eine Sicherheitsleistung wird gefordert

nein

k) Zahlungsbedingungen

entsprechend Vergabeunterlagen

l) Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen zur Beurteilung der Eignung

entsprechend Vergabeunterlagen

m) Kostenersatz für die Vergabeunterlagen

Ein Kostenersatz entfällt.

n) Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden

siehe Vergabeunterlagen

o) Sonstige Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXP9YR9Y7FL

Es gelten die Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz.

Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für

Wirtschaft und Energie,

Heinrich-Mann-Allee 107

Potsdam 14473

Deutschland

Telefon: +49 3318661610

Fax: +49 3318661652

Einlegung von Rechtsbehelfen

Es wird darauf hingewiesen, dass der Nachprüfungsantrag gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB unzulässig ist, wenn nach Mitteilung des Auftraggebers, dass einer Rüge nicht abgeholfen wird, nicht binnen 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung die Vergabekammer angerufen wird.

LW-flyerdruck.de - Ihre Online-Druckerei
mit den fairen Preisen.

 LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen: Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Oberflächenbehandlungen

- | | |
|--|---|
| <p>a) Auftraggeber/Vergabestelle:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Stabsstelle Kreisentwicklung
Amt für Kreisentwicklung
Sachgebiet Straßen- und Tiefbau
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2509, Fax: 03535 46-9111</p> <p>b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabe-Nr. 12/2017</p> <p>c) Elektronische Vergabe: zugelassen
Art der akzeptierten Angebote:
Postalischer Versand oder elektronisch in Textform über
http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/</p> <p>d) Art des Auftrages: Straßenbauarbeiten</p> <p>e) Ausführungsort: Kreisstraßen im Landkreis Elbe-Elster
K 6226, K 6227, K6230, K 6258</p> <p>f) Art und Umfang der Leistung: Oberflächenbehandlung
55.600 qm
einfache Oberflächenbehandlung mit doppelter Abstreuerung
Entfernung von Plastikmarkierung:
Länge 1278,40 m Breite 0,12 m unterbrochen
Länge 4696,60 m Breite 0,12 m durchgehend
Länge 50,00 m Breite 0,25 m durchgehend
Länge 73,50 m Breite 0,25 m unterbrochen</p> <p>g) Planungsleistungen: nein</p> <p>h) Unterteilung in Lose: nein</p> <p>i) Ausführungsfristen: 24.07.2017 - 01.09.2017</p> <p>j) Änderungsvorschläge/Nebenangebot: nicht zugelassen</p> <p>k) Anforderung/Einsicht der Unterlagen bei:
Elektronische Bereitstellung auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg (Zu den unter http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/ genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden.)
Die Unterlagen sind per E-Mail nach Anforderung über ZAS@lkee.de auch erhältlich.</p> <p>l) Zahlung: keine
Es werden keine Unterlagen in Papierform angeboten.</p> <p>m) entfällt</p> <p>n) Ende der Angebotsfrist:
Dienstag, 20.06.2017 bis zum Eröffnungstermin</p> <p>o) Angebote sind zu richten an:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle</p> | <p>Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666</p> <p>p) Sprache: Deutsch</p> <p>q) Zur Angebotsabgabe zugelassene Personen:
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
Angebotseröffnung: Dienstag, 20.06.2017, 11:00 Uhr</p> <p>r) geforderte Sicherheiten:
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5% der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge.
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.</p> <p>s) Zahlungsbedingungen: entsprechend Vertragsunterlagen</p> <p>t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter</p> <p>u) Eignungsnachweise:
werden mit Angebotsabgabe gefordert:
- Angaben nach § 6 a Abs. 2 Nr. 1 - 9 VOB/A
- Nachweis Haftpflichtversicherung
Die Nachweise können durch Einzelnachweise erbracht werden oder durch Eigenerklärungen.
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ausgefüllt vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Das Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.</p> <p>v) Zuschlagsfrist: 07.07.2017</p> <p>w) Auskünfte:
werden über die Bieterkommunikation des Vergabemarktplatzes oder auf Anfrage per E-Mail (ZAS@lkee.de) erteilt
Vergabepflichtstelle: entfällt</p> |
|--|---|

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2,
Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen>

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 31,80 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,65 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Fahrbahnmarkierungen 2017

- | | |
|--|---|
| <p>a) Auftraggeber/Vergabestelle:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Stabsstelle Kreisentwicklung
Amt für Kreisentwicklung
Sachgebiet Straßen- und Tiefbau
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 0 35 35/46-2509, Fax: 0 35 35 46-9111</p> <p>b) gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabe-Nr. 11/2017</p> <p>c) Elektronische Vergabe:
zugelassen
Art der akzeptierten Angebote:
Postalischer Versand oder elektronisch in Textform über http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/</p> <p>d) Art des Auftrages:
Straßenbauarbeiten</p> <p>e) Ausführungsort:
Kreisstraßen im Landkreis Elbe-Elster
K 6220, K 6238 - K6257, K 6259</p> <p>f) Art und Umfang der Leistung:
Fahrbahnmarkierungen
13.852 m Randmarkierung mit Vormarkierung in Farbe
113.533 m Randmarkierung in Farbe
2.916 m Mittelmarkierung mit Vormarkierung in Farbe
160 m Mittelmarkierung in Farbe
216 m Blockmarkierung mit Vormarkierung in Farbe</p> <p>g) Planungsleistungen:
nein</p> <p>h) Unterteilung in Lose:
nein</p> <p>i) Ausführungsfristen:
24.07.2017 - 01.09.2017</p> <p>j) Änderungsvorschläge/Nebenangebot:
nicht zugelassen</p> <p>k) Anforderung/Einsicht der Unterlagen bei:
Elektronische Bereitstellung auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg (Zu den unter http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/ genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden.)
Die Unterlagen sind per E-Mail nach Anforderung über ZAS@lkee.de auch erhältlich.</p> <p>l) Zahlung:
keine
Es werden keine Unterlagen in Papierform angeboten.</p> <p>m) entfällt</p> <p>n) Ende der Angebotsfrist:
Dienstag, 20.06.2017 bis zum Eröffnungstermin</p> <p>o) Angebote sind zu richten an:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement</p> | <p>Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666</p> <p>p) Sprache:
Deutsch</p> <p>q) Zur Angebotsabgabe zugelassene Personen:
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
Angebotseröffnung:
Dienstag, 20.06.2017, 10:00 Uhr</p> <p>r) geforderte Sicherheiten:
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5% der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge.
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.</p> <p>s) Zahlungsbedingungen:
entsprechend Vertragsunterlagen</p> <p>t) Rechtsform:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter</p> <p>u) Eignungsnachweise:
werden mit Angebotsabgabe gefordert:
- Angaben nach § 6 a Abs. 2 Nr. 1 - 9 VOB/A
- Nachweis Haftpflichtversicherung
Die Nachweise können durch Einzelnachweise erbracht werden oder durch Eigenerklärungen.
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).
Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ausgefüllt vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Das Formular „Eigenerklärung zur Eignung“ ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.</p> <p>v) Zuschlagsfrist:
07.07.2017</p> <p>w) Auskünfte:
werden über die Bieterkommunikation des Vergabemarktplatzes oder auf Anfrage per E-Mail (ZAS@lkee.de) erteilt
Vergabepflichtstelle:
entfällt</p> |
|--|---|



Stellenausschreibung

Im Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster besetzen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt im **Rettungswachenbereich Elsterwerda** unbefristet Stellen als:

Rettungsanitäter/in

SIE ERWARTET

- ein attraktiver Arbeitsplatz (betriebliches Gesundheitsmanagement), mit der Möglichkeit zur Weiterbildung
- die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 4 TVöD
- die Stelle ist mit 1,0 VZE zu besetzen

SIE VERFÜGEN ÜBER

- Ausbildung zum/ zur Rettungsanitäter/in, bzw. Rettungsassistent/in mit entsprechender Berufserfahrung
- Kenntnisse in fachspezifischen Rechtsvorschriften wie dem Brandenburgischen Rettungsdienstgesetz, Notfallsanitätergesetz, Rettungsdienstbereichsplan sind wünschenswert
- Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung
- Fahrerlaubnis der Klasse C1 (bis 7,5 t) für Fahrzeuge im Rettungsdienst
- Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein

WIR ERWARTEN

- überdurchschnittliche Belastbarkeit und Konfliktfähigkeit
- Kommunikations- und Kooperationskompetenz
- sicheres und sympathisches Auftreten

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Aus Kostengründen wird auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischennachrichten verzichtet. Wenn Sie eine Rückgabe der Bewerbungsunterlagen wünschen, fügen Sie bitte einen ausreichend frankierten und adressierten Rückschlag bei. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 23.06.2017** an den:
Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an personalamt@lkee.de

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

ANSPRECHPARTNER

Frau Manja Stößer
Sachbearbeiterin Personalwesen/ Bezügerechnerin
T 03535 46-1235

In Vertretung

Peter Hans
Erster Beigeordneter

WWW.LKEE.DE



Ihr Geschäftskunden- komplettpaket

- ✓ 500 Visitenkarten
- ✓ 1.000 Briefbogen DIN A4
- ✓ 1.000 Briefumschläge bedruckt; DIN lang mit Fenster
- ✓ Gestaltung inklusive
- ✓ Versand frei Haus

Exklusiv zum Sparpreis von:

375,00 EUR
inkl. MwSt.

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 469-0 | info@wittich-herzberg.de

Der Landkreis Elbe-Elster beteiligt sich aktiv am Bundesprogramm „Demokratie leben“

Für das Jahr 2017 stehen weiterhin Projektmittel zur Verfügung

Der Landkreis Elbe-Elster beteiligt sich aktiv am Bundesprogramm „Demokratie leben“. Gefördert werden können Projekte, die sich für Vielfalt, Demokratie und Toleranz und gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit richten.

Schwerpunkte können sein:

- Stärkung der demokratischen Bürgergesellschaft
- Demokratie- und Toleranzerziehung
- Soziale Integration

- Interkulturelles und interreligiöses Lernen
- Antirassistische Bildungsarbeit
- Kulturelle und geschlechtliche Identität
- Bekämpfung rechtsextremistischer Bestrebungen bei jungen Menschen

Ebenso können Projekte der ehrenamtlichen Flüchtlingsinitiativen des Landkreises unterstützt werden. Antragsberechtigt sind gemeinnützige Träger (Nachweis der Gemeinnützigkeit gemäß § 51 ff Abgabeordnung) Die Projekte müssen bis zu 31.12.2017 beendet sein.

Weitere Beratung und Informationen zum Antragsverfahren erteilt die Koordinierungsstelle: Landkreis Elbe-Elster
Koordinierungsstelle „Partnerschaft für Demokratie“
Elbe-Elster
U. Miething
Ludwig-Jahn Str. 2
04916 Herzberg
Tel.: 03535 461274
ute.miething@lkee.de
www.vielfalt-in-ee.de

Kreisliche Wirtschaftsförderung feierte 25-jähriges Bestehen

Zahlreiche Gäste aus Wirtschaft und Politik sagten zum Geburtstagsempfang Dankeschön an das Mitarbeiterteam



Trotz der sich ständig ändernden Rahmenbedingungen stehen die Mitarbeiter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft immer für Fragen bereit. (v. l. n. r.) Regina Veik für Existenzgründer vor allem über den Lotsendienst, Franziska Wölkerling für das Projekt Land AufSchwung, Geschäftsführer Jens Zwanzig, Sabine Münster für den Bereich Landwirtschaft und Bianca Tilch für die Unternehmensbetreuung.

Seit 25 Jahren ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Elbe-Elster Ansprechpartner für einheimische Unternehmen und neue Investoren. Die Unternehmen erfahren bei der RWFG Unterstützung bei der Existenzgründung, der Ansiedlung, bei Grundstückswünschen, Behördengängen u. v. m. Seit der Gründung 1992 agieren die Mitarbeiter mit einer Vielzahl von aufeinander abgestimmten Informations-, Beratungs- und Veranstaltungsangeboten zur Unterstützung der Gründungsinteressierten. Nun zog die Wirtschaftsförderungsgesellschaft am 5. Mai anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens im Jahr 2017 Bilanz und gab Ausblick auf die neuen Herausforderungen in den kommenden Jahren. „Gelegenheiten erkennen und ergreifen, gepaart mit schneller Reaktionsfähigkeit und Flexibilität der Mitarbeiterinnen, dies kennzeichnet auch weiterhin die Basis für unsere zukunftsfähige

Wirtschaftsförderung im Landkreis Elbe-Elster“, zeigte sich Jens Zwanzig, Geschäftsführer der RWFG, an diesem Tag am Sitz der GmbH in Bad Liebenwerda überzeugt. Er dankte seinen vier Mitarbeiterinnen und allen Partnern die mit ihm immer auf Augenhöhe lösungsorientiert Probleme ansprechen. Hier geht es vor allem um mittelständische Unternehmen. Für Jens Zwanzig ist die Wirtschaftsförderung wie ein Orchester, nur das richtige Zusammenspiel, für ihn sind das vor allem die Bürgermeister und Wirtschaftsförderer vor Ort, bringt das Ganze zum Klingen bzw. schafft hier Investitionen und Arbeitsplätze. So konnte die RWFG in den vergangenen 25 Jahren maßgeblich zum wirtschaftlichen Wachstum des Landkreises bis in die Kommunen hinein beigetragen beziehungsweise war oft federführend beteiligt oder konnte, auch das sei nicht vergessen, schlimmeres verhindern. Beispiele dafür gibt

es reichlich. Aufgabe der 1992 gegründeten Gesellschaft war und ist insbesondere die Beschaffung, Vermittlung geeigneter Grundstücke zu Unternehmensan- und -umsiedlungen als Voraussetzung für den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen im Landkreis Elbe-Elster. Darüber hinaus fließt ihre Arbeit ein im Rahmen der Stadtentwicklungen und zur Förderung der kommunalen Infrastruktur. Auch die Bestandspflege und die Aufgabe als Mittler wurden in den Jahren koordiniert und aktiv erweitert.

Auch wenn sich die wirtschaftliche Ausgangslage Anfang der 1990er Jahre mit teilweise 25 % Arbeitslosigkeit völlig anders als heute darstellte, die Kommunikation zwischen Landkreis, Kommunen, Unternehmen und neuen Investoren funktioniert. Sie ist auch an den Entwicklungen der insgesamt 26 Gewerbegebiete erkennbar und wurde immer wieder verstärkt in den Fokus der Arbeit gerückt. Zudem wird die Steuerung und Investorenansprache für spezifische Projekte intensiviert und natürlich ist man Dauergast bei den Unternehmertreffen der Region. Auch mit dem jährlichen Tag der Ausbildung und Beschäftigung waren die Mitarbeiter 2016 mittlerweile zum 19. Mal am Start. Wiederum veranstaltet in diesem Jahr die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG) gemeinsam mit den Partnern der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Elbe-Elster (MIT), der Agentur für Arbeit Cottbus, Arbeitgeberservice Elbe-Elster, und der Sparkasse Elbe-Elster diese zentrale Ausbildungsmesse des Landkreises. Wie immer - an wechselnden Ort mit wechselnden Schwerpunkt. Nach den Familienunternehmen, dem Handwerk und der Landwirtschaft in den vergangenen Jahren, hatten die Veranstalter z. B. 2016 den Leistungs- und Innovationsmotoren in Elbe-Elster einen Schwerpunkt eingeräumt. Natürlich gehört für Jens Zwanzig bei dieser Gelegenheit auch ein Dankeschön für die Nachwuchsgewinnung in Form des „Ausbildungsstars dazu. (hf)

Elbe-Elster weiter einer der sichersten Landkreise

Polizeistatistik zu Kriminalität und Unfallgeschehen vorgestellt/RWFG unterstützt Kommunen bei Ausschreibungen zum Beispiel für die Essensversorgung an Schulen und Kitas



Der Leiter der Polizeiinspektion Finsterwalde, Thomas Ballerstaedt, informiert in Herzberg über die Ergebnisse der aktuellen Polizeistatistik des Vorjahres auf den Gebieten Kriminalität und Verkehrsunfallgeschehen im Landkreis.

Elbe-Elster gehört auch weiterhin zu den sichersten Landkreisen mit der geringsten Kriminalitätsbelastung im Land Brandenburg und bundesweit. Auch bei der Verkehrsunfallbilanz schneidet der Landkreis gut ab. Dort behauptet er seine vordere Position und gehört zu den Regionen landes- und bundesweit mit den wenigsten Verkehrsunfällen. Dieses Ergebnis präsentierte der Leiter der Polizeiinspektion Finsterwalde, Thomas Ballerstaedt, beim diesjährigen Sicherheitsgespräch am 15. Mai in Herzberg. An der Veranstaltung im Kreishaus nahmen Verantwortliche der Kreisverwaltung, Amtsdirektoren und Bürgermeister, Landtagsabgeordnete sowie Mitglieder des Kreispräventionsrates teil. Ziel des

regelmäßigen Erfahrungsaustausches ist es, die aktuelle Polizeistatistik des Vorjahres auf den Gebieten Kriminalität und Verkehrsunfallgeschehen auszuwerten und gegebenenfalls bei auftretenden Problemen Schlussfolgerungen zu ziehen und Lösungen aufzuzeigen. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski führt die seit Jahren stabile Bilanz auf die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten zurück: „Das Netzwerken untereinander funktioniert schnell und gut. Da ziehen alle an einem Strang. Daran werden wir auch in Zukunft festhalten und weiter eng und vertrauensvoll mit der Polizei zusammenarbeiten.“

Die Zahl der Verkehrsunfälle ist 2016 im Landkreis im Vergleich zum Vorjahr leicht um

1,5 Prozent gestiegen (2015: 2.900 Unfälle; 2016: 2945 Unfälle). Im zurückliegenden Jahr kamen dabei zehn Menschen ums Leben, das waren drei mehr als 2015. Zu den häufigsten Ursachen gehören nach wie vor Wildunfälle (2016: 930 Unfälle mit Wildbeteiligung; 2015: 989), Fahrmanöver wie Wenden und Rückwärtsfahren (200), Vorfahrtfehler (211) und Fahrten mit zu hoher Geschwindigkeit (159). Die Zahl der erfassten Kriminalitätsfälle sank 2016 auf 6.282 (2015: 6.305 Fälle). Mit 40,6 Prozent machen Diebstahlsdelikte davon den Löwenanteil aus. Mehr als die Hälfte aller Kriminalitätsfälle (52 Prozent) konnte aufgeklärt werden.

Auf der Beratung mit den Bürgermeistern und Amtsdirektoren hat die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG) ihre Unterstützung bei Ausschreibungen zum Beispiel für die Essensversorgung an Schulen und Kitas vorgestellt. Entsprechende Erfahrungen gibt es bereits mit den Städten Doberlug-Kirchhain und Sonnewalde. Ziel sei es, im Rahmen des Modellvorhabens Land(auf)Schwung eine qualitativ hochwertige Versorgung zu organisieren und dafür auf regionale Produkte zurückzugreifen, sagte Franziska Wölkerling. Dafür hat die RWFG ein „Leistungsverzeichnis Essensverpflegung“ erarbeitet, das sich auf die Bedürfnisse einzelner Kommunen passgenau abstimmen lässt. Die RWFG hat bei der konkreten Umsetzung den Bürgermeistern und Amtsdirektoren ihre Unterstützung zugesagt.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt wies der Dezernent für Recht, Ordnung und Landwirtschaft, Dirk Gebhard, auf die hohen Anforderungen zur IT-Sicherheit im Zusammenhang mit der Bundestagswahl hin. Dafür seien in den Kommunen die entsprechenden Voraussetzungen zu schaffen. (tho)

„Tür auf! - Ein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Freitagnachmittag, am 5. Mai 2017, haben neun Erzieherinnen der Kita Olga-Günter-Mechel den Fuß in der Tür für das neue Thema der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. Was ist Nachhaltigkeit? Mit der Frage starteten die pädagogischen Fachkräfte und diskutieren gemeinsam ihre Sichtweisen. Das alles bei einem kleinen Picknick. Woraus besteht unsere Nahrung? Kann Müll eine Ressource sein oder wie steht es mit dem Wasserverbrauch bei der Lebensmittelproduktion. Die Leiterin des Naturparkhauses Katrin Heinrich ist Fachexpertin auf dem Gebiet.

Beim „Haus der kleinen Forscher“ ist sie akkreditierte Trainerin. Sie führt die Gruppe durch den Themenschwungel. Methoden des Forschens und Philosophieren mit Kindern stehen dabei im Mittelpunkt. Frau Tanneberger als stellvertretende Leiterin der Kita ist begeistert über den Fokus auf alltägliche Dinge im Alltag. „Es gibt so viele Ideen die ohne großen Materialaufwand umsetzbar sind. Das praktische Ausprobieren in der Fortbildung ist richtig inspirierend“.

Für den 14. Juli und den 20. Oktober können sich interessierte Fachkräfte aus Kitas, Horten

und Grundschulen für diese Fortbildung in der Schülerakademie Domsdorf bei der Kreisvolkshochschule anmelden. Am 8. Dezember findet speziell ein Kurs für Kitaleitungen statt. Dort geht es insbesondere darum, die eigene Einrichtung nachhaltig zu gestalten.

Weitere Informationen:
Bildungsbüro des Landkreises
Sebastian Hilbert
Tel. 03535/46-3140

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,
online aufgeben: wittich.de/geburt

Freude zu teilen.

Gründerkurs vom 19. bis 22.06.2017 in Bad Liebenwerda

Der Lotsendienst im Landkreis Elbe-Elster ist Anlaufstelle für alle Gründungsinteressierten mit vielfältigen Unterstützungsangeboten

- Individuelle Erstberatung für alle Gründungsinteressierten unabhängig von der geplanten Branche und dem persönlichen Erwerbsstatus Nebenerwerb oder Haupterwerb Neugründung oder Betriebsübernahme
- Teilnahme an einem Gründerkurs, Viele Infos für die Gründung!

Möglichkeiten der unternehmerischen Eignung erkennen, die geplante Geschäftsidee extern bewerten und Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen

- Unterstützung beim Erarbeiten des individuellen „Gründungsfahrplans“
- Individuelle qualifizierende Begleitung während der gesamten Gründungsvorbereitung
- Regionale Netzwerke für Gründer/innen und Berater/innen

Alle Leistungen sind kostenfrei.

Der nächste Gründerkurs beginnt am Montag, dem 19.06.2017 in Bad Liebenwerda

Anmeldung erforderlich unter:

Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH

Regina Veik

Burgplatz 1

04924 Bad Liebenwerda

Tel.: 035341 497145

E-Mail: regina.veik@rwfg-ee.de

„Mittendrin statt außen vor“ - Motto beim Fest der Regionen

Teilhabe aller Menschen wichtiges Anliegen/Sandshow und Kulturdarbietungen begeisterten das Publikum



Das Ensemble „Jamboree“ der Elsterwerkstätten begeisterte mit einem bunten Strauß an Gesangs-, Trommel-, Tanz- und Theaterdarbietungen das Publikum beim Fest der Regionen.

Nicht Sand in die Augen streuen, sondern den Blick schärfen für die Vorzüge und Stärken der Region - das wollte einmal mehr auch das diesjährige Fest der Regionen des Landkreises am 28. April auf Gut Saathain. Mit tatkräftiger Unterstützung der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ erlebten die zahlreichen Gäste aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft einen begeisternden Abend unter dem Motto „Mittendrin statt außen vor“. Faszinierende Bilder aus Sand - von der Hamburger Künstlerin und Illustratorin Vernessa Himmler von „passion2move“ live und mit flinker Hand filigran am Leuchttisch entworfen und sofort auf die Bühnenleinwand projiziert - zeigten den Landkreis als Ort zum Leben, in dem die Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben ein wichtiges Anliegen ist. „Wir wollen diesen Tag nutzen, um zu zeigen, was hier bei uns geleistet wird. Wir in Elbe-Elster haben allen Grund, mit Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein zu uns und unserem Landkreis zu stehen“, sagte Gastgeber Landrat Christian Heinrich-Jaschinski zur Eröffnung. Und mit Blick auf das Veranstaltungsmotto fügte er hinzu: „Dass Behinderung nur als Verschiedenheit aufgefasst wird, das ist ein Ziel, um das es uns gehen muss“, und „weitest mögliche Einbe-

ziehung in unser Leben sind wir Menschen mit allen Arten von Behinderungen und ihren Familien schuldig.“

Wie das in der Praxis bereits vorbildlich funktioniert, das demonstrierte die Stiftung Elsterwerk an diesem Abend eindrucksvoll. Das Sozialunternehmen kann mittlerweile auf über 25 Jahre erfolgreiches Wirken zurückblicken. Ein Vierteljahrhundert Mut, Stärke und unermüdliches Engagement und der Wille, die Teilhabe für Menschen mit Behinderungen ganz selbstverständlich für alle Bereiche des Lebens zu ermöglichen, das verdeutlichte Dr. Frank Hamann, Vorstand der Stiftung „ElsterWerk“ in seiner Ansprache. Für das Erreichte stehen viele Höhepunkte in den vergangenen Jahren. Die Gäste des diesjährigen Festes der Regionen konnten sich selbst ein Bild davon machen, wozu Menschen mit Behinderungen fähig sind - durch gezielte Hilfe, Unterstützung und Förderung. Ob leckeres Fingerfood beim Gästeempfang zur Begrüßung, kunstvolle Blumensträuße, stimmungsvolle Gesangs-, Trommel-, Tanz- und Theaterdarbietungen - die Mitarbeiter vom „Blauhaus“ und von „florafinesse“ sowie die Bühnenprotagonisten der Elsterwerkstätten verzauberten das Publikum und wurden dafür mit lang-

anhaltendem und starkem Applaus belohnt. Behinderte Menschen brauchen kein Mitleid. Sie benötigen Solidarität und Unterstützung. Sie gehören in die Mitte der Gesellschaft. Sie haben ein Recht auf Teilhabe an Bildung, an Arbeit, an Freizeit - wie alle anderen Menschen auch. Das unterstrich auch die Podiumsdiskussion mit rbb-Moderatorin und Wetterreporterin Ulrike Finck, die durch den Festabend führte. Ihre Gesprächspartner Andreas Schulze (Werkstatttratsvorsitzender), Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, ElsterPark-Leiter Robert Haenzel und Dietmar Kofagk, Leiter der Grund- und Oberschule Elsterwerda, stimmten darin überein, dass Integration erst erreicht ist, wenn wir Freude und Dankbarkeit, Kummer und Sorgen unabhängig davon ausdrücken können, ob wir oder die Gesprächspartner Menschen mit oder ohne Behinderung sind. Es sei eine schwere, aber notwendige und immerwährende gemeinsame Aufgabe, bestehende Benachteiligungen von Behinderten zu überwinden. Das diesjährige Fest der Regionen unter dem Motto „Mittendrin statt außen vor“ wollte seinen Beitrag dazu leisten, indem es das Erreichte würdigte, Denkanstöße gab und den Gästen Gelegenheit bot, über weitere Ziele miteinander ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus bestand an dem Abend die Möglichkeit, erstmals die neue Ausstellung „Geld & Kunst“ des Ostdeutschen Sparkassenverbandes zu besichtigen. Der Vorsitzende des Fördervereins Gut Saathain, Joachim Pfütznier, hatte diese zusammen mit Landrat Christian Heinrich-Jaschinski zum Auftakt des Festes der Regionen eröffnet. Die Schau, die mit Unterstützung der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ ermöglicht wurde, konfrontiert den Betrachter sowohl mit Deformationen echter Geldscheine als auch mit der Erfindung ganz neuer. Es werden u. a. Kunstwerke aus geschredderten D-Mark-Banknoten präsentiert. Dazu gibt es Einblicke in uralte Brauchtümer und Sagen, und natürlich karikieren Künstler das Thema Geld auf faszinierende Art und Weise. Die Ausstellung auf Gut Saathain ist bis zum 23. Juni 2017 sonnabends, sonntags sowie feiertags jeweils von 14 bis 17 Uhr sowie nach vorheriger Absprache zu sehen. (tho)

Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Sparkasse Elbe-Elster nutzt Fahrgast TV



Thomas Hettwer, Vorstandsassistent bei der Sparkasse Elbe Elster, machte sich ein Bild vor Ort und war über das Ergebnis sofort begeistert.

Zunehmend sind die Fahrgäste in den Bussen der NVG mit Informationen und Streckenverläufen auf Bildschirmen unter dem Motto „Fahrgast-TV“ versorgt. Die Sparkasse Elbe Elster nutzte als erster Kunde diese Möglichkeit ihre Veranstaltungen und Highlights zielgerichtet und kundenorientiert zu präsentieren. Die einzelnen Pakete der Werbemöglichkeiten und die damit verbundene Preisleistung, lassen keine Wünsche offen. In diesem Jahr sind bereits 12 Fahrzeuge mit Fahrgast TV ausgerüstet. Demzufolge kann schon jetzt der komplette Landkreis Elbe Elster und auch angrenzende Landkreise beworben werden. Bereits ab 49 EUR pro Monat können z. B.

Firmen Ihre Dienstleistungen oder Produkte, Kommunen ihre Veranstaltungen, Ortsteile Ihre Dorffeste, Gaststätten Ihr Angebot oder Fahrschulen Ihre Termine punktgenau, zielgerichtet bis hin zur Tageszeit präsentieren. Ob Fassanstich, Neueröffnung, das Stadt- oder Dorffest, besondere Verkehrsinformation oder sogar Heiratsanträge? „Vieles ist möglich und das schnell, einfach und unkompliziert“ so Mario Vogel, Geschäftsführer der Nahverkehr GmbH Elbe Elster. Die Slogans der beiden Firmen: In der Region. Für die Region und NVG ... verbindet, wurden hierdurch mit Leben erfüllt und bereichern unseren Landkreis Elbe Elster. Weitere Informationen auf www.nvg-ee.de

Die Behindertenarbeit des Diakonischen Werkes Elbe-Elster e. V. 2017 in Koßdorf

Auch in diesem Jahr gibt es für und mit Menschen mit Behinderungen eine Reihe von Angeboten in Koßdorf. Neben den Monatstreffen gehören traditionell der Körperbehindertentag und die drei Sommerrüstzeiten dazu. Dazu laden wir recht herzlich ein!

Körperbehindertentag 2017

Sonnabend, 17.06.2017 ab 14.00 Uhr

Sommerrüstzeiten 2017

- 1. Rüste 24.06. - 08.07.2017
- 2. Rüste 15.07. - 29.07.2017
- 3. Rüste 05.08. - 18.08.2017

Dass diese Arbeit überhaupt möglich ist, verdanken wir dem Engagement vieler Helferinnen und Helfern, sowie der Unterstützung mit Geld- und Sachspenden. Es kommt den Menschen mit Behinderungen zugute. Großes Dankeschön an die Sparkasse Elbe-Elster

Eine großzügige Spende der Sparkasse Elbe-Elster ermöglichte uns den Kauf eines neuen Partyzeltes, dass vor allem während der Sommerrüstzeiten fester Bestandteil unserer Alltagsaktivitäten ist. Hier wird gespielt, gesungen, gebastelt - gemeinsam Zeit verbracht. Durch den Einsatz der FFW Koßdorf wurde es pünktlich vor unserem monatlichen Treffen aufgebaut. Unsere Teilnehmer freuten sich über das neue, strahlend weiße Zelt und nahmen es auch gleich zum Basteln in Beschlag. Vielen, vielen Dank!

Team der Behindertenarbeit in Koßdorf

Mehr Platz für das Wohnen in der Gemeinschaft

Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ mit neuem Konzept in allen Arbeitsbereichen



Jens Ott: „Unsere hier Wohnenden sind sehr begeistert über ihren neuen Gemeinschaftsraum und fühlen sich bereits in der Anfangsphase der Umsetzung sehr wohl.“

Mit der offiziellen Einweihung der vergrößerten Gemeinschaftsräume startete die Seniorenzentrum „Albert Schweitzer“ gGmbH am Standort Herzberg ein verändertes Konzept der Versorgung der in der stationären Einrichtung Wohnenden. Einrichtungsleiter Jens Ott hat den Gästen Ende April das neue Konzept sowie die einzelnen Projektschritte erläutert, um so die Idee einer neuen Versorgung der in einer stationären Einrichtung Wohnenden zu verstehen. Von der Eröffnung im Jahr 1989 bis heute hat die Einrichtung mehrere Generationen der Wandlung durchgezogen.

Von einst 220 Betten stehen heute noch 105 zur Verfügung. Erweitert wurde das Angebot um Mietwohnungen im Betreuten Wohnen, Ambulante Pflege und Tagespflege. Durch das Zusammenspiel von Leistungen der Altenhilfe, Leben in der eigenen Häuslichkeit sowie die Interaktion mit der Gemeinschaft und der Öffentlichkeit wird die Idee des Quartierskonzeptes verfolgt.

Speziell in der stationären Pflege erhöhte sich auf Grund der räumlichen Situation, der dezentralen Versorgung der Mahlzeiten sowie des sich ändernden Klientels hin

zu Schwerstpflege, Demenzkranken und Bewohnern mit hoher Fremdmobilisierung das Problem erhöhter Zimmerversorgung, struktureller Vereinsamung bei den Bewohnern und eine erhöhte Arbeitsbelastung bei den Mitarbeitern. Diese Situation war für alle Beteiligten nicht mehr zufriedenstellend.

In einem Projekt, begleitet durch Unternehmensberater Herr Ratzenberger, wurden diese Probleme gemeinsam mit allen Mitarbeitern aus allen Arbeitsbereichen analysiert, Lösungen erarbeitet und dann gemeinsam unter Einbeziehung der hier Wohnenden umgesetzt. Der noch ungenutzte Raum der vorhandenen Balkone auf 3 Wohnbereichen direkt am Gemeinschaftsraum kam in den Fokus und der Umbau wurde umgesetzt. Im laufenden Betrieb wurden neue Fenster eingesetzt, Heizkörper errichtet, eine Toilette eingebaut und viele Renovierungsarbeiten geleistet. So konnte die Kapazität im Gemeinschaftsraum nahezu verdoppelt werden. Parallel dazu wurde die Küche auf den Wohnbereichen dahingehend erweitert, dass durch die Präsenz der Küchenmitarbeiter und die direkte Versorgung auf dem Wohnbereich die Bewohner viel mehr in die Tagesabläufe eingreifen können um Tätigkeiten wieder selbst zu übernehmen. Ziel ist es die Selbstständigkeit so lange wie möglich zu erhalten.

Durch die Versorgung innerhalb der Gemeinschaft sinkt die funktionale Versorgung in den Zimmern und jeder der hier Wohnenden hat eine höhere Kontaktzeit mit den Mitarbeitern. Die Mitarbeiter wiederum haben kürzere Wege, die meisten ihrer zu Betreuenden im Blick und sie können ihre Arbeitsaufgaben anders organisieren und so Freiräume schaffen.

Ausschreibung Geschäftsführer/Geschäftsführerin der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH

Die sächsischen Landkreise Bautzen, Görlitz und die brandenburgischen Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz, Spree-Neiße sowie die kreisfreie Stadt Cottbus beabsichtigen, den Strukturwandel in der Lausitz gemeinsam mit den Ländern Brandenburg und Sachsen zu gestalten. Ziel ist es, auf kommunaler Ebene grenzübergreifend zu agieren, um die Lausitz voranzubringen, die Region aufzuwerten und unternehmerische Perspektiven zu erarbeiten. Hierfür soll aus der Energieregion Lausitz- Spreewald GmbH eine ländergrenzenübergreifende Gesellschaft hervorgehen, die künftig den Namen Wirtschaftsregion Lausitz GmbH tragen soll. Geplant ist eine enge Zusammenarbeit mit weiteren Partnern.

Die Wirtschaftsregion Lausitz GmbH soll u. a. folgende Ziele verfolgen:

- die strategische Koordinierung und Begleitung des Strukturwandels durch die Entwicklung zukunftsfähiger wirtschaftlicher Perspektiven für die Lausitz
- die Begleitung der Strukturentwicklung als Maßnahmenträger sowie die direkte Unterstützung konkreter Projekte
- die Koordinierung der länderübergreifenden Zusammenarbeit zwischen dem Freistaat Sachsen und dem Land Brandenburg sowie benachbarter Staaten zu Fragen der Struktur- und Regionalentwicklung
- die Koordinierung, Steuerung und Umsetzung von Maßnahmen zum Marketing und zur Imagestärkung der Wirtschaftsregion Lausitz.
- enge Zusammenarbeit mit weiteren, den Strukturwandel maßgeblich begleitenden Partnern
Gesucht wird ab 01.10.2017 der/die Geschäftsführer/in der o. g. Gesellschaft mit bis zu 15 Beschäftigten.

Aufgabenbeschreibung:

- Geschäftsführung der Gesellschaft, Erfüllung der wirtschaftlichen, organisatorischen und steuerrechtlichen Belange der Gesellschaft
- inhaltliche Untersetzung, Weiterentwicklung und Umsetzung o. g. Ziele der Wirtschaftsregion Lausitz GmbH
- eigenverantwortliche Entwicklung, Koordinierung und Umsetzung von Marketingkonzepten für die Wirtschaftsregion Lausitz
- organisatorische, administrative und projektbezogene Tätigkeiten
- koordinierende Tätigkeiten zwischen den Gremien der Wirtschaftsregion Lausitz

- Akquisition von zusätzlichen finanziellen Mitteln für die Gesellschaft, schwerpunktmäßig über EU-, Bundes- und Landesprogramme
- Vorbereitung der Sitzungen der Gremien der Wirtschaftsregion Lausitz
- die Vernetzung mit weiteren Partnern im Strukturwandelprozess der Lausitz.

Anforderungsprofil:

- Wissenschaftlicher Hochschulabschluss insbesondere im Bereich Betriebswirtschaft, Wirtschafts-, Raum- oder Ingenieurwissenschaften mit mehrjährigen Erfahrungen und umfangreiche Kenntnissen in den Bereichen Marketing, insbesondere Regionalmarketing und Entwicklung von Regionen
- Berufserfahrung in leitender Position
- kaufmännische Kompetenz, unternehmerisches Denken und Handeln
- Integrations-, Kooperations- und Motivationsfähigkeit
- ausgeprägtes Kommunikationstalent mit Verhandlungsgeschick
- Organisations- und Netzwerkfähigkeiten
- Belastbarkeit, Flexibilität und überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft
- sehr gute Englischkenntnisse in Sprache und Schrift (verhandlungssicher). Weitere Fremdsprachenkenntnisse sind erwünscht.
- gute EDV-Kenntnisse (Office-Programme, Internet)
- vorteilhaft sind Kenntnisse der Region mit ihren öffentlichen Gebietskörperschaften in den Landkreisen und deren Verwaltungen sowie den Landesverwaltungen Brandenburg und Sachsen
- ganzheitliches Denken, Kreativität, Ideenreichtum, Begeisterungsfähigkeit
- Hauptwohnsitz in der Region wird erwartet.

Wir bieten ein zunächst für 3 Jahre befristetes Anstellungsverhältnis in Vollzeit mit der Aussicht auf Verlängerung mit einem interessanten, abwechslungsreichen, zukunftsorientierten und verantwortungsvollen Aufgabenspektrum. Die Vergütung entspricht dem Anforderungsprofil und kann verhandelt werden.

Die aussagefähigen Bewerbungsunterlagen sind bis zum 30.06.2017 an folgende Anschrift zu richten:

PERSÖNLICH – Oberbürgermeister Holger Kelch
Stadtverwaltung Cottbus Neumarkt 5
03046 Cottbus

Jugend/Familie/Sport

2. Anglerprüfung 2017 in Doberlug-Kirchhain

Die Prüfung findet am Sonnabend, dem 8. Juli 2017 im Stadthaus; Poststraße 6a um 9:00 Uhr statt. Der schriftliche Antrag auf Zulassung zur Prüfung ist vollständig ausgefüllt bis zum 4. Juli 2017 bei der zur Prüfung zuständigen Stelle:

Wolfgang Mittelstädt
Straße der Jugend 4
03253 Schönborn

einzureichen. Die gesetzlich festgelegte Prüfungsgebühr von 25,00 € ist bei Abgabe des Antrages bar zu entrichten, oder zur Überweisung der Prüfungsgebühr die Bankverbindung per E-Mail anfordern. Antragsformulare sind bei Wolfgang Mit-

telstädt, in den Angelsportgeschäften in Finsterwalde und Doberlug-Kirchhain sowie im Internet unter www.anglerverein-troebitz.de erhältlich. Zur Prüfung ist ein amtlicher Lichtbildausweis zur Legitimation mitzubringen. Wer die Prüfung bestanden hat bekommt ein Prüfungszeugnis, welches die Grundlage zur Erteilung eines Fischereischeines durch die untere Fischereibehörde darstellt. Zur Prüfung werden Bewerber nicht zugelassen, wenn:

1. die Antragsunterlagen nicht vollständig oder nicht rechtzeitig vorliegen,
2. sie das 14. Lebensjahr vor Beginn der Prüfung noch nicht vollendet haben,

3. Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass Versagungsgründe nach § 20 Abs. 2 des Fischereigesetzes für das Land Brandenburg vorliegen,
4. sie entmündigt sind.

Wird ein Bewerber zur Prüfung nicht zugelassen, erhält er einen schriftlichen Bescheid. Wer keinen Bescheid erhält, für den ist der oben genannter Ort und die Zeit verbindlich. Info Tel. 0160 99074845 oder Anglerverein@web.de

Wolfgang Mittelstädt
Vorsitzender Prüfungskommission

Wie klingt das Leben 1517 in Liedern?

Calmus Ensemble & lautten compagney BERLIN am 16. Juni 2017, um 20 Uhr zu Gast in der Klosterkirche Doberlug

Die beiden Spitzenensembles Calmus Ensemble Leipzig und die Lautten Compagney setzen sich erneut zusammen, um mit viel Musizierfreude und sprühender Kreativität ein lebendiges Gemälde der Reformationszeit zu schaffen. In Elbe-Elster zu erleben am 16. Juni 2017, um 20 Uhr in der Klosterkirche Doberlug. 500 Jahre Reformation - ein denkwürdiges Jubiläum! Doch wie begeht man ein Ereignis, das so fern und abstrakt erscheint? Indem man den Alltag der Menschen von damals genauer unter die Lupe nimmt. Martin Luthers Lobgesang „Mitten wir im Leben sind“ weist uns den Weg auf unserer Zeitreise ins 16. Jahrhundert, auf der wir lustvoller Freude und ausgelassener Fröhlichkeit genauso begegnen wie unendlicher Not und schmerzvollem Elend. Die augenscheinlichen Parallelen zur heutigen Zeit in den Liedern von damals - man denke nur an den verbote-

nen Seitensprung oder die durch Reichtum gesteigerte Anziehungskraft der Männer - lassen uns dabei schmunzeln, während uns Aussagen zu Themen wie Natur und Heimat, zu denen wir in unserer modernen mobilen Gesellschaft ein anderes Verhältnis haben, nachdenklich stimmen. Die besungenen universalen Empfindungen wie Heimweh, Abschiedstrauer, Sehnsucht und natürlich die Liebe lassen uns die große Zeitspanne vergessen und führen uns mitten hinein ins Leben und zwar in das von 1517 genauso wie in unser eigenes. Das Programm bezieht seinen Reiz aus dem Kontrast von Originalkompositionen und modernen Arrangements, die das 16. Jahrhundert zum ‚Swingen‘ bringen. Karten für dieses außergewöhnliche Konzert erhalten Vollzahler für 20,00 Euro und Schüler und Studenten zum ermäßigten Preis von 15,00 Euro.

Karten sind an der Abendkasse erhältlich. Reservierungen können gern im Vorfeld telefonisch beim Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster (03535 46-5101) oder beim Museum Schloss Doberlug (035322 6888-520) erfolgen.

Kartenverkauf auch an folgenden Stellen:

- Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster, Anhalter Straße 7, 04916 Herzberg
- alle vier Museen des Museumsverbundes Elbe-Elster
Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda
Museum Schloss Doberlug
Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
Museum „Mühlberg 1547“
- Bücherbusse des Kreismedienzentrums

Musikfest
Internationales Landesmusikfestival 2017
Hirschfeld
9. - 11. Juni

Freitag
Open Air
MYTALLIC TRIBUTE BAND

Samstag
The Erbselecher

Sonntag
Internationale Musikshow

Tickets
im Vorverkauf und Online

Anzeige

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

anzeigen.wittich.de

Alle Kurse im Internet unter www.kvhs-ee.de

Regionalstelle Elsterwerda:

Tel. 03533 620-8521 oder -8520,
vhs.eda@lkee.de

Malwochen 2017 auf Gut Saathain

Am 17.07. startet die erste von zwei Malwochen auf Gut Saathain im Atelier von Ararat Haydeyan. Der Künstler wird sich gemeinsam mit Ihnen von Montag bis Freitag, 9:00 bis 17:00 Uhr, intensiv mit den Themen „Menschen“, „Landschaft“ und „Stadtansichten“ auseinandersetzen. Die zweite Malwoche findet vom 24. bis 28.07. statt.

Regionalstelle Herzberg:

Tel. 03535 46-5301, vhs.hz@lkee.de

Vortrag Seniorenakademie

Pflegefall - wenn Angehörige plötzlich Pflege brauchen

Ein Pflegefall tritt meist unerwartet ein. Vieles ist zu erledigen. An wen kann ich mich wenden, um Hilfe zu bekommen und welche Leistungen stehen mir zu? Wie beantrage ich Leistungen bei der Pflegeversicherung? Wer übernimmt die Pflege? Was ist, wenn eine Rundum-Betreuung notwendig wird? Ute Grzeschik, Pflegedienstleiterin der DRK Sozialstation Elsterwerda wird Ihnen dazu Auskünfte erteilen. Mi., 14.06. um 15:00 Uhr, Entgelt 1,00 EUR, Herzberg Gymnasium

Regionalstelle Finsterwalde:

Tel.: 03531 7176-105 oder -100, vhs.fi@lkee.de

Möbel restaurieren

(Wochenendkurs auf dem Atelierhof Werenzhain)

Sie haben Möbel, Möbelteile oder andere Holzobjekte, die nicht mehr so ansehnlich sind? In dem Kurs bekommen Sie eine Anleitung zur Restaurierung der mitgebrachten Stücke. Es werden grundlegende Fertigkeiten wie Verleimtechniken, Furnierarbeiten, Aufarbeitung alter Oberflächen vermittelt. Werkzeuge und Materialien werden gegen ein geringes Entgelt zur Verfügung gestellt. Termine Sa. und So., 10.06. und 11.06.2017, 10:00 - 17:15 Uhr, Dozentin I. Stöber

Kerbschnitt Grundkurs (auf dem Atelierhof Werenzhain)

Der Kerbschnitt ist neben der Bemalung die älteste und ursprünglichste Art der Holzverzierung. Das hat seinen Grund u. a. auch darin, dass man an Werkzeugen jahrhundertlang nur ein Lineal, einen Zirkel und ein Kerbschnittmesser brauchte. Der Kurs führt sowohl den geübten Schnitzer als auch den Anfänger vom üblichen Schnitzen mit dem Kerbschnittmesser zum Schnitzen mit dem Bildhauereisen, das den Vorteil einer exakten Schnittführung hat. Viele Holzgegenstände des täglichen Bedarfs können mit der Kerbschnitttechnik verziert werden. Gern können eigene zu verzierende Objekte wie Holzschalen, Bilderrahmen oder Kleinmöbel mitgebracht werden. Termine 08.07., 15.07. und 16.07.2017, 10:00 - 17:00 Uhr, Dozentin M. Wentzel

Englisch Intensivkurs - A1

(Bildungsurlaub möglich)

Wenn Sie Ihre Englischkenntnisse mit Schwung auffrischen und erweitern wollen, empfehlen wir Ihnen unseren einwöchigen Intensivkurs mit dem Schwerpunkt auf touristische Inhalte. Start Mo., 24. - 28.07., 8:00 - 13:00 Uhr, 5 Termine, Dozentin A. Gutowski

Word und Excel 2010 in sinnvoller Kombination (als Bildungsurlaub möglich)

Dieser einwöchige Kurs ist als Grundkurs für Teilnehmer/innen konzipiert, welche im Alltag und Beruf nur die gebräuchlichsten Funktionen der MS Office - Programme möglichst schnell und effektiv nutzen möchten. Grundkenntnisse am PC werden vorausgesetzt. Start Mo., 24. - 28.07., 8:00 - 13:00 Uhr, 5 Termine, Dozent J. Jähnig

Englisch - Refresher A2

(Bildungsurlaub möglich)

Frischen Sie Ihre Englischkenntnisse auf in unserem einwöchigen Intensivkurs und lernen Sie Redewendungen, Vokabeln und Grammatik, um sich auf Englisch verständigen zu können. Grundkenntnisse werden vorausgesetzt. Start Mo., 31.07. - 04.08., 8:00 - 13:00 Uhr, 5 Termine, Dozentin A. Gutowski

Wir suchen für Finsterwalde Kursleiter/innen für Pilates-, Yoga- und Englischkurse. Bitte melden Sie sich unter 03531 7176-105 oder vhs.fi@lkee.de.

Zwei Jubiläen auf einer Medaille - und vielfältige Veranstaltungen der Herzberger Münzfreunde



Herzberger Münzfreunde bereits am 16./17. Juni. Zum Festakt am Gründungstag 16.06. der Sammlergruppe erscheint nicht nur diese Prägemedaille, sondern der Verein gibt zusätzlich eine Porzellanmedaille in kleiner Auflage (40 Stück) heraus. Außerdem wird es nach der Festschrift von 2009 anlässlich Herzbergs Stadtjubiläum eine zweite geben unter dem Titel „Numismatische Neuigkeiten rund um Herzberg (Elster)“. Ulf Lehmann, der Herausgeber, hat sein jüngstes Werk, an dem viele Vereinsmitglieder und weitere Autoren mitgewirkt haben, bereits vorgestellt.

Besonders eingeladen wird außerdem zur großen Ausstellung des Vereins in der Galerie von Herzbergs Bürgerzentrum (Uferstraße 6), wo die Mitglieder von Samstag, 17. Juni bis Donnerstag, 22. Juni für recht viele Besucher Einblicke geben in ihre Sammelgebiete, wo aber das Wirken des Vereins als Ganzes auf andere Art anschaulich dargestellt wird. In 20 Standardkästen und 4 schönen Vitrinen sind Münzen, Medaillen, Geldscheine, die Vielfalt des Notgeldes, Numismatisches Beiwerk und manches mehr zu sehen in äußerst geschmackvoller Darstellung (Eintritt frei). Für geladene Gäste und die Presse ist die

Schau bereits am Freitag, dem 16. Juni zu besichtigen. Dass zum Jubiläumsfest des Vereins die integrierte Frühjahrstagung des deutschlandweit organisierten numismatischen Arbeitskreises Brandenburg/Prußen, eine Vortragsveranstaltung für dessen Mitglieder und auch für Interessenten und Laien aus der Öffentlichkeit am 17. Juni im Bürgerzentrum stattfindet, wertet der Verein als besondere Anerkennung. Zurück zur Prägemedaille: Die Exemplare in Zinn werden beim Schauprägen wieder für 6 Euro zu haben sein. Und was berichtet die neue Festschrift über historische Jubiläumsmedaillen auf die Reformation? Alle Herzberger Schulkinder haben z. B. Zinnmedaillen mit den Porträts von Luther und Melanchthon am 25. Juni 1830 als Geschenk erhalten, gestiftet vom „Rathsassessor Caspar“. Ob wohl noch einige Exemplare in Herzbergs Familien vorhanden sind? Diesmal wollen die Münzfreunde Schulklassen wenigstens gratis durch ihre Ausstellung führen. Besucher von fern und Einwohner so sind herzlich eingeladen zu allen Angeboten anlässlich „50 Jahre Herzberger Münzfreunde“.

Horst Gutsche, Vereinsvorsitzender

Das bekannte traditionelle Schauprägen für dieses kleine hübsche Souvenir findet erst beim großen Reformationsfestspiel am 14./15. Juli 2017 auf Herzbergs Marktplatz statt. Doch das kleinere Jubiläum begehen die

Einladung zum Benefizkonzert des Landespolizeiorchesters

Musiker spielen am 22. Juni in der Klosterkirche Mühlberg

Der Landrat und Kreisvorsitzende des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Christian Heinrich-Jaschinski, lädt zusammen mit der Bürgermeisterin der Stadt Mühlberg, Hannelore Brendel, am 22. Juni zum Benefizkonzert des Landespolizeiorchesters Brandenburg unter Leitung seines Chefdirigenten Christian Köhler in die Mühlberger Klosterkirche ein. Das Orchester spielt bekannte Stücke aus den Bereichen Operette, Filmmusik, Musical und

Popmusik. Der Erlös soll der segensreichen Arbeit des Volksbundes zugute kommen. Der Einlass erfolgt ab 16.30 Uhr. Konzertbeginn ist um 17 Uhr. Die Karten kosten 10 Euro an der Abendkasse. Der Vorverkauf (8 Euro) erfolgt im Rathaus, 04931 Mühlberg (Elbe), Neustädter Markt 1 (Tel. 035342 81611). Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist eine humanitäre Organisation. Er widmet sich im Auftrag der Bundesregierung der Auf-

gabe, die Gräber der deutschen Kriegstoten im Ausland zu erfassen, zu erhalten und zu pflegen. Mit Beiträgen und Spenden, mit Einnahmen aus Erbschaften und Vermächtnissen sowie den Erträgen aus der jährlichen Haus- und Straßensammlung finanziert der Volksbund zu etwa 70 Prozent seine Arbeit. Auch der Erlös des Benefizkonzertes in Mühlberg dient dem Anliegen des Volksbundes: „Versöhnung über den Gräbern - Arbeit für den Frieden“. (tho)

Weitere Förderung für das Grundbildungszentrum im Landkreis Elbe-Elster

Außenstehende haben es nicht gemerkt, und so sollte es auch sein. Seit April 2017 befindet sich das Grundbildungszentrum des Landkreises Elbe-Elster in der zweiten Förderphase, freut sich die Leiterin der Kreisvolkshochschule Andrea Hähnlein. Das bedeutet, dass die Arbeit des GBZ im Gärtnerhaus Elsterwerda nahtlos weitergehen kann und dass es bis zum Ende 2020 noch mehr „Gerne-Lerner“ geben wird. Das Grundbildungszentrum wird durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert. Der Landkreis Elbe-Elster unterstützt die Arbeit mit einem erheblichen Eigenanteil und macht sich somit für Menschen stark, die nicht ausreichend lesen und schreiben oder rechnen können. Eine wichtige Aufgabe

des Grundbildungszentrums im ehemaligen Gärtnerhaus am Elsterschlossgymnasium in Elsterwerda ist es, Menschen mit Defiziten der Grundbildung zu unterstützen und andere über diese Möglichkeit des Lernens zu informieren.

Jeder der besser lesen, schreiben oder rechnen können möchte oder wer generell Probleme mit der Rechtschreibung hat oder wenig oder keine Erfahrung mit Computern hat, kann sich an das engagierte Projektteam mit Sabine Rau und Birgit Teichmann im Grundbildungszentrum wenden. Dort im Gärtnerhaus kann jeder Interessierte an Dienstagen und Donnerstagen jeweils von 10:00 bis 16:00 lernen, üben, reden oder einfach zum Lesen vorbeikommen. Mittwochs von 8:00 bis 12:00 kann man in der Regionalstelle der Kreisvolkshochschule in Herzberg in der

Anhalter Straße 7 lernen. Am Freitag gibt es diese Möglichkeit von 8:00 bis 12:00 in der Regionalstelle Finsterwalde der KVHS in der Tuchmacherstraße 22. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Einfach reinschauen, die Lernstube ist für alle offen!

Sabine Rau, Projektleiterin Grundbildungszentrum Elsterwerda: „Im Grundbildungszentrum freuen wir uns auch über Interessierte, die uns bei unserer Arbeit unterstützen möchten. Wer Lerner und auch Flüchtlinge beim Lernen unterstützen oder sich als „Lesehelfer“ engagieren möchte, ist herzlich eingeladen!“ Für Fragen, Anregungen und Unterstützung rufen Sie uns bitte an (Tel.-Nr. 03533 6208570) oder besuchen uns im Gärtnerhaus in Elsterwerda oder zu den Zeitpunkten der Lernstube in den Regionalstellen der Kreisvolkshochschule.

Andrea Hähnlein

Angebot Instrumentenkarussell ab neuem Schuljahr

Mit Beginn des neuen Schuljahres startet an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Regionalstelle Elsterwerda wieder ein neuer Durchgang des Faches „Instrumentenkarussell“. Ikarus wird vorrangig für Schüler der 1. Klasse angeboten. Während des Unterrichts lernen die Kinder spielerisch verschiedene Instrumente kennen und wechseln diese alle drei bis vier Wochen. Der Kurs dauert ein Schulhalbjahr (monatliche Kosten 17 Euro), und am Ende können sich die Kinder für ihr „Lieblingsinstrument“ entscheiden. Sollten für dieses Angebot ausreichend Interessenten zur Verfügung stehen, wird der Unterricht ab September jeweils montags von 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr in Bad Liebenwerda durchgeführt. Anmeldungen bitte bis zum 30. Juni an das Büro in Elsterwerda, Schloßplatz 1a, senden; bzw. per E-Mail an musikschule.eda@lkee.de oder telefonisch unter 03533 6208541 anmelden.

Zur Geschichte der evangelischen Kantoreien

Mit der Sonderausstellung „Musikam habe ich allzeit lieb gehabt“ zeigt das Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde vom 10. Juni bis 31. Oktober 2017 an berufenem Ort deren Entstehungsgeschichte und Wirken. Dabei geht es neben der Rolle und den Aufgaben der Sänger im Gottesdienst auch um die Stellung der Kantoreien in der städtischen Gesellschaft. Räumlich bezieht sich die Präsentation auf den südbrandenburgischen Raum und auf angrenzende sächsische Gebiete, steht aber durchaus exemplarisch für Entwicklungen der Zeit. Die Eröffnung findet am 10. Juni um 15.30 Uhr statt. Reiste ein Zeitgenosse Luthers in die südlichen Teile des heutigen Brandenburgs, etwa nach Finsterwalde, befand er sich im albertinischen Sachsen. Hier setzte sich die Reformation mit der Machtübernahme Heinrichs des Frommen 1539 durch - übrigens zeitgleich mit dem benachbarten Kurfürstentum Brandenburg. Mit der Einführung der reformatorischen Gottesdienstordnungen änderten sich die

Rollen von Gemeinde und Pfarrer wesentlich. Die Besucher des Gottesdienstes waren nun nicht mehr nur Zuschauer der durch den Pfarrer abgehaltenen Zeremonien, sondern bekamen eine wesentlich aktivere Rolle: Die Gemeinde selbst feierte und lobte Gott. Bei der Einweihung der Torgauer Schlosskapelle 1544 sprach Martin Luther vom „Gebet und Lobgesang“, mit dem die Gemeinde sich an ihren Gott wenden würde. Der Reformator selbst und viele aus seinem engeren Umfeld schufen die Texte und Melodien der ersten evangelischen Kirchenlieder. Ihnen war die Gemeinschaft stiftende Wirkung des Gesangs bewusst, und gleichzeitig nutzten sie die Liedtexte zur Verbreitung des neuen Glaubens. Schon bald nach der Reformation entstanden in vielen Kirchengemeinden Kantoreien. Bei der Sonderausstellung handelt es sich um ein gefördertes Projekt im Rahmen der Kulturland-Kampagne Brandenburg 2017 „Wort & Wirkung - Luther und die Reformation in Brandenburg“.

„Legende Luther. Wir gehen der Sache auf den Hund-Grund“

Eine animierte animalische Reformation für Jugendliche und Erwachsene

Am 10. Juni wird das Puppenspiel „Legende Luther“ zum ersten Mal aufgeführt. Um 17.00 Uhr geht der Vorhang im Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde auf für die Urauffurhung des Puppenspiels zum Lutherjahr. Die Puppenbuhne „rudolf & voland“ aus Birkwalde berichtet zu ihrem Stück: Ein Nachfahre von Luthers Hund Toppel packt aus. Er erzählt die Geschichte der Reformation so, wie er sie von seinem Großvater und der sie von seinem und der sie von seinem und der sie von seinem ...

vorgebellt bekommen hat. Die Erzählung des Vierbeiners beleuchtet die beginnende Neuzeit. Sie beschäftigt sich mit dem aufkeimenden Frühkapitalismus, mit Luthers Leben und Wirken und zeigt dabei die Widersprüche und Parallelen zu heute. In einer Mischung aus historisch belegten und dramatischen Texten melden sich dabei Katharina von Bora, Papst Leo X., Kaiser Karl V., Karlstadt, Jakob Fugger, Thomas Müntzer und Philipp Melanchthon zu Wort. Der Ausgangspunkt ist ein Beichtstuhl. In ihm werden theologische, philosophische, politische und wirtschaftliche Diskurse geführt, Schlachten

im Namen der Religion geschlagen und lukrative Geschäfte abgeschlossen.

„Legende Luther“ ist ein Streifzug durch die Geschichte der Reformation mit Licht und Schatten, Material und Objekten, mit offener und verdeckter Spielweise, Handpuppen, Grofiguren und Musik. „rudolf & voland“ gehen der Geschichte auf den HundGrund. Das Puppenspiel „Legende Luther“ wird gefördert vom Landkreis Elbe-Elster und der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH und ist ein Projekt im Rahmen der Kulturland Kampagne Brandenburg 2017 „Wort & Wirkung“.

Anzeigen

4. Reit- & Springturnier

ARNSNESTA 10. & 11. Juni 17

8 - 18 Uhr




Erstmalig:
REITERBALL
10. Juni 17,
ab 20 Uhr!

Dressur- & Springprufungen bis Klasse L

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Mit einer Anzeige...

die Oma und den Opa

ganz stolz machen.



Anzeige online aufgeben

wittich.de/gruss

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / Robert Kneschke